

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
International Management (B.A.)
Fächerkombination (falls BABW)
Gastland
Argentinien
Gasthochschule
UNCUYO
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2019/20
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
4 Monate
Vorbereitung
<p>Die Vorbereitung war echt entspannt, da das international Office der Uncuyo, sehr hilfsbereit ist. Auf Antworten muss man allerdings manchmal etwas warten, da alles mit der typisch argentinischen Gelassenheit angegangen wird (also macht euch keinen Stress, es klärt sich alles irgendwann :D). Die Kurswahl kann man schon aus Deutschland anfangen, wobei sich nochmal vieles geändert hat, als ich angekommen bin.</p> <p>Die Zimmersuche habe ich auch schon etwa einen Monat im Voraus angefangen, allerdings wenn überhaupt nur Besichtigungen vereinbart. Es gibt wirklich viele Zimmer und Unterkünfte in Mendoza, da findet man auch kurzfristig noch etwas, manche sind zwischendurch sogar nochmal umgezogen. Es gibt Facebook Gruppen in denen Zimmer angeboten werden und scheut nicht davor Leute auf Whatsapp anzuschreiben, darüber wird dort wirklich fast alles geklärt.</p>

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Die Vorlesungen fingen Mitte August an und gingen bis Ende November. Oft hat man in jedem Fach 2 Zwischenprüfungen, die man bestehen muss, um am End-Examen teilnehmen zu dürfen. Die Professoren, die ich kennengelernt habe sind unheimlich nett und freuen sich, dass man da ist und behandeln die Austauschstudenten meiner Erfahrung nach auch nachsichtiger ;)

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Für mich hat Mendoza die perfekte Größe zum studieren! Es ist nicht zu groß und nicht zu klein, man kann alles im Zentrum zu Fuß erlaufen, aber das Bussystem funktioniert auch super. Es gibt viele gemütliche Parks und die Stadt ist wenn es wärmer wird sehr grün!

Partys gibt es immer zahlreiche und wer Reggaeton mag, der wird auf jeden Fall viel Spaß haben!

Drumherum kann man sehr gut wandern gehen und generell viel unternehmen. An den Wochendenden sind wir viel herumgereist entweder per Bus oder Flugzeug.

Insgesamt war das Leben in Mendoza günstiger als in Deutschland, allerdings würde ich dazu raten Bargeld mitzunehmen und dort zu tauschen, da man an den Bankautomaten nur sehr wenig abheben kann und es echt hohe Gebühren sind. Sonst kann ich Azimo und Western Union empfehlen, das funktioniert sehr gut.

Claro fand ich als Telefonanbieter echt gut, die Prepaid Karten gibt es überall zu kaufen und auch als Ausländer kann alles direkt im Claro-Shop aktiviert werden.

Praktische Tipps/Fazit

Nehmt euch für die ersten Monate auf jeden Fall warme Klamotten mit! Es ist doch ziemlich kalt und in den meisten Wohnungen gibt es nur winzige Gasheizungen und sehr schlecht isolierte Fenster.

Ich kann es nur empfehlen nach Mendoza ins Auslandssemester zu gehen! Wenn ihr Lust darauf habt Argentinien und dessen Landsleute richtig kennenzulernen, dann seid ihr dort richtig! Die Einheimischen integrieren euch ungemein und sind super offen und freundlich. Ihr hängt also auf keinen Fall (wenn ihr darauf keine Lust habt) nur mit anderen Austauschstudenten rum.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein